

TOP5: Parkanlage Feuerbachpark VORLAGE DER VERWALTUNG <input checked="" type="checkbox"/> STELLUNGNAHME DES GESTALTUNGSBEIRATES <input checked="" type="checkbox"/>		Datum: 19.03.2024
Status	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
Verantwortlich Stadt Speyer	Abt. 550 - Grünflächenplanung, Projektmanagement Soziale Stadt, Herr Burg	
		
<u>Lage</u> Flurstück 3080/1 zwischen Slevogtstraße, Diakonissenstraße, Schraudolphstraße und Ludwigstraße		
<u>Größe</u> Flurstück 3080/1: ca. 13350 m ²		
<u>Kurzbeschreibung der Maßnahme</u> Gesamtkonzept zur Aufwertung der Anlage im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsverfahrens unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Aspekte, realisierbarem Pflegeaufwand und des Denkmalschutzes		
<u>Ausgangssituation, heutige Nutzung</u> Parkanlage		
<u>Planungsgegenstand</u> Aufwertung der Parkanlage		

Rahmenbedingungen, zu berücksichtigende Normen

Denkmalschutz

Planungsstand / Aussicht

Entwurf

Eigentümerin

Stadt Speyer

Stellungnahme des Gestaltungsbeirats

Die Weiterentwicklung des Vorentwurfs des unter Denkmalschutz stehenden Feuerbach-Park wird positiv gesehen.

Ein Verzicht auf einen barrierefreien Umbau der Zugänge zum Parkeingang an der Westseite (Ludwigstraße) erscheint dem GBR nachvollziehbar, zumal dies erheblich bauliche Maßnahmen nach sich gezogen hätte und die Behindertenbeauftragten die beiden nahezu barrierefreien Zugänge an der Süd- und Westrampe als akzeptabel bewerteten.

Begrüßt wird auch die Beigehaltung der ursprünglichen Dreiteilung der rechteckigen grünen Mitte mit den stirnseitig arrondierten Funktionen aus Spiel und Bewegung sowie Ruhe und Gedenken sowie die behutsamen, pflegenden Eingriffe.

Wir bitten jedoch, die Positionierung der Ballspielemente für das Basketball- und Tischtennispiel nochmals zu überprüfen und weniger zentral anzuordnen.

Es sollte bei Neupflanzungen auf schonende Eingriffe in den Wurzelbereich der Platanen geachtet werden! Hier sollten vorab Erkundungsschürfe ausgeführt werden, um zu prüfen, ob die geplante Heckenpflanzung als Einfassung realisierbar ist. Gestalterisch ist sie auf jeden Fall wünschenswert.

Um die soziale Kontrolle zu verbessern und das Sicherheitsempfinden zu erhöhen, sollte eine adaptive Beleuchtung entlang der Hauptwege umgesetzt werden.

Das Vegetationskonzept erfordert eine langfristige Strategie der Unterhaltungspflege. Ein Parkpflegewerk ist ein unerlässliches Instrument zum dauerhaften Erhalt denkmalgeschützter Parkanlagen und sichert den Erhalt langfristig.